

Hygienemaßnahmen
zum Schutz vor Virusinfektionen – COVID-19
der Sektion Oberland
- Kletterbrocken Unterschleißheim –
- Kletterturm Taufkirchen -

Oberstes Ziel der vorliegenden Verhaltensregeln sowie Hygienemaßnahmen ist es, die Verbreitung der Coronaviren zu verlangsamen bzw. zu verhindern und den Schutz unserer Mitglieder vor Ansteckungen zu gewährleisten.

Seilklettern findet zwar in einer Zweierseilschaft statt, dies geschieht jedoch grundsätzlich kontaktlos. Beim Bouldern ist grundsätzlich keine zweite Person erforderlich. Dadurch ist für die Sportausübung kein unmittelbarer Personenkontakt gegeben.

Grundsätzlich wird empfohlen die Abstandsregeln von 1,50 m bei der Klettersportausübung einzuhalten und eine (FFP2-)Maske zum Gang der Sanitäreinrichtung zu tragen.

Zutritt für Individualkletternde und Gruppen

Allgemein gilt:

- Bei Krankheitszeichen (z. B. Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot, Verlust des Geschmacks- / Geruchssinn, Halsschmerzen, Schnupfen, Gliederschmerzen) auf jeden Fall zu Hause bleiben.
- Verzicht auf Händeschütteln
- Husten oder Niesen in die Armbeuge oder in ein Taschentuch
- Einmalige Nutzung von Taschentüchern
- Häufiges Händewaschen
- Abstand halten
- „Magnesia Alba“ als verbreitetes Hilfsmittel im Klettersport hat einen PH-Wert von mindestens 10. Im basischen Bereich sind Viren schon nach kurzer Expositionszeit nicht mehr nachweisbar. Als zusätzliche Maßnahme wird die Verwendung von Liquidchalk mit mindestens 70% Alkohol empfohlen.
- (Hand-)Desinfektionsmittel sowie (Flüssig-)Seife müssen selbst mitgebracht werden.
- Vor erstmaliger Nutzung wird empfohlen alle Oberflächen zu desinfizieren.
- Wir übernehmen keine Haftung, wenn Dritten aufgrund von Verstößen gegen diese Vereinbarung ein Schaden entsteht.
- Schadensersatzansprüche gegen die Sektion, die nicht in dieser Vereinbarung begründet sind, bleiben natürlich weiterhin bestehen.